

## **Rückblick 1. FC Passau II - SG Thyrnau/Kellberg 1:2**

Ein wichtiger und verdienter Sieg unserer Elf!

Nach der unglücklichen Niederlage gegen Kirchberg, war die Elf zu einem Sieg verdammt, ansonsten drohte der hintere Tabellenplatz für längere Zeit. Dementsprechend frisch begannen auch unsere Mannen und waren spielerisch überlegen. Bereits in der 12. Minute hätte Daniel Ritzer das 1:0 erzielen können. Er wurde im 16er gut angespielt, umdrüppelte den Gegner und legte sich den Ball auf den linken Fuß. Der Abschluss war aber genau in die Beine des Torhüters. 6 Minuten später fast eine identische Situation, wieder den Ball auf den linken Fuß gelegt, aber etwas zu lange gewartet und dieses Mal war ein Fuß des Abwehrspielers dazwischen. Es rollte ein Angriff nach dem anderen auf das Tor der Gastgeber und in der 22. Minute fiel endlich das 1:0. Alex Ritzer wurde auf seiner linken Seite angespielt, er überlief seinen Gegner und flankte parallel zur 5m Linie zu Daniel, der mit einem Flugkopfball den Ball ins Tor beförderte. Die Traxinger-Elf war überlegen und erst in der 33. Minute schoss Passau das erste Mal gefährlich auf unser Tor. In der 44. Minute ein scharfer Fernschuss eines Passauer Stürmers, den Torhüter Gabriel mit der Faust abwehrte und somit entschärfte. Das war es aus der 1. Hälfte und es stand nur 1:0.

Anpfiff zur 2. Halbzeit und nichts passte mehr. Passau wurde aggressiver und wollte den Ausgleich. Es war in der 1. Halbzeit schon auffallend, dass viele Spieler mit dem stumpfen Rasen ihre Probleme hatten. Viele technische Fehler und unglaubliche Fehlpässe, die Gott sei Dank von der schwachen Passauer Elf nicht genutzt wurden. Die erste Gelegenheit zum Ausgleich hatten sie aber schon in der 50. Minute. Eigentlich eine mustergültige Flanke auf den Elfer, doch der Stürmer konnte den halbhohen Ball nicht verwerten. Im Gegenzug ein Stangepass auf Alex, der hätte grätschen müssen, um an den Ball zu kommen, machte er aber nicht. So war die Gelegenheit vertan. In der 58. Minute ein Freistoß von Dani knapp über das Tor. In der 61. Minute dann fast der Ausgleichstreffer. Der Kopfball eines Passauer Stürmers ging knapp neben das Tor. Dann war wieder Thyrnau dran. Ein Schuss von Thomas Binder knapp über die Querlatte und in der 64. Minute lief Dani wieder allein auf den Torwart zu und schaffte es nicht den Ball an ihm vorbeizuschießen. Das 2:0 wäre beruhigend gewesen. Mit Hilfe der Gastgeber fiel dies dann in der 70. Minute. Einer der vielen weiten Bälle auf Dani, konnte der letzte Mann der Passauer nicht richtig annehmen. Der Ball sprang ihm zu weit vom Fuß. Dani sprintete zwischen Torwart und Abwehrspieler hindurch und schob den Ball zum 2:0 ein. Die Freude hätte bald nur kurz gewährt. als Fellinger den Ball an seinen Gegenspieler verlor und dieser aus spitzem Winkel in den 16er eindrang und die Kugel aus 7m über das Tor drosch.

Wir schreiben die in dieser Saison die magische 75. Minute. Eckball Passau, Kopfball Passau, Anschlusstreffer zum 2:1. Und wieder wurde es zum Zittern. Passau warf nun alles nach vorne und es ergaben sich viele Konterchancen für Thyrnau. In der 80. Minute eine Doppelchance für Thyrnau, was das entscheidende 3:1 bringen hätte müssen. Daniel konnte wieder mal den Verteidigern und dem Torwart davon laufen. Auf Grund seines großen Laufpensums fehlte ihm aber die letzten Körner und er schob aus ca. 23m den Ball am leeren Gehäuse vorbei. In der gleichen Minute wieder ein Angriff über die rechte Seite. Dani, der immer 2 bis 3 Mann auf sich zog, spielte Obi schön frei. Der aus ca. 14m alleine vor dem Torwart stehend, schlenzte den Ball an den Pfosten. den Nachschuss traf Alex nicht richtig. 3 Minuten später wieder Obi, der aus spitzem Winkel am langen Eck knapp vorbeischoss. nochmals Aufregung in der 87 Minute, als ein gefährlicher Weitschuss an unserem Tor vorbei ging. SR Holm Winkler ließ auch noch 3 Minuten nachspielen und die Fan's ersehnten den erlösenden Abpfiff.

**Fazit:** Ein sehr wichtiger Sieg, mit dem man diesen Konkurrenten erst einmal auf Distanz hält. Gegen Alkofen wird man sich steigern und an der Torausbeute arbeiten müssen.